

-))) Schallschutz
-))) Wärmeschutz
-))) Feuchteschutz
-))) Beratung / Expertisen
-))) Messtechnik
-))) News
-))) Referenzen
-))) Links
-))) Kontakt / Impressum
-))) Home

News

Richtig Lüften

Moderne luftdichte Fenster zwingen zum Lüften, besonders in der kalten Jahreszeit!

Sorgen Sie mindestens 3 mal am Tag für kräftigen Durchzug, 5 bis 10 Minuten in jedem Raum genügen. Am besten lüften Sie in der kalten Jahreszeit mit weit geöffnetem Fenster. Schlafräume (auch Kinderzimmer) sollten Sie direkt nach dem Aufstehen lüften. Vermeiden Sie dauerhaft gekippte Fenster.

Jeder kann die Feuchtigkeit in seiner Wohnung selbst prüfen. Bereits einfache Feuchtigkeitsmessgeräte (Hygrometer) geben zumindest eine Orientierung über die relative Luftfeuchtigkeit im Raum. Sie sollte in der Raumluft auf Dauer 60 % und unmittelbar an Wandoberflächen 80 % r.F. nicht überschreiten, um die Gefahr von Schimmelpilzwachstum zu vermeiden.

Soll das Klima in der Wohnung im Gleichgewicht bleiben und die Schimmelgefahr auf ein Minimum reduziert werden, muss die durch Kochen, Abwaschen, Atmen, Schwitzen, Duschen sowie Blumen und Pflanzen zugeführte Feuchtigkeit durch regelmäßiges Stoßlüften abgeleitet werden. Wäsche sollten Sie möglichst nicht in der Wohnung trocknen. Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit mit starker Schwitzwasserbildung an den Fenstern und Schimmelbildung an kühlen Bauteilflächen ist meist die Folge. Wenn die relative Luftfeuchte in Ihrer Wohnung ständig im Bereich von 65 % oder sogar darüber liegt oder die Fenster bereits bei einer Außentemperatur um ca. 0°C stark zu schwitzen beginnen, dann sollten Sie Ihre Wohngewohnheiten (heizen, lüften, Wäsche trocknen...) überdenken. Sehr ungünstig ist auch, Fenster bei kühler Witterung ständig in Kippstellung offen zu lassen. Die Mauern rund um das Fenster und die Möbel kühlen ab und die Heizkosten steigen. An den kühlen Bauteilen kann Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu Schimmelbildung führen, obwohl man dauernd lüftet.